

Seminarangebot: „Kreatives Europa fördert KULTUR. Wir erklären wie!“

### **Was ist KREATIVES EUROPA?**

Die Europäische Union fördert mit dem Programm KREATIVES EUROPA den Kultur- und Kreativsektor sowie den audiovisuellen Sektor in Europa. Das Programm ist in seinen Grundzielen darauf ausgerichtet, erstens einen gemeinsamen europäischen Kulturraum zu schaffen bei gleichzeitiger Wahrung der kulturellen Diversität und zweitens die Wettbewerbsfähigkeit der Sektoren zu fördern. Das Programm ist aufgeteilt in drei Bereiche: Das Teilprogramm KULTUR deckt alle Kultursparten mit Ausnahme des audiovisuellen Sektors ab, denn dieser wird durch das Teilprogramm MEDIA unterstützt. Durch den dritten spartenübergreifenden Bereich werden spezifische Sondermaßnahmen gefördert.

### **Was macht der Creative Europe Desk KULTUR?**

Der CED KULTUR ist die nationale Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU und offiziell von der Europäischen Kommission damit beauftragt, das Teilprogramm KULTUR aus KREATIVES EUROPA in Deutschland bekannt zu machen, Kulturakteure über Fördermöglichkeiten zu informieren und europäische Kooperationen zu unterstützen. Während der Antragsstellung bieten wir eine individuelle und umfassende Beratung an. Wir arbeiten eng mit der Europäischen Kommission in Brüssel, den Bundes- und Landesministerien in Deutschland sowie Kolleg\*innen in europäischen Mitglieds- und Nachbarstaaten zusammen. Rechtsträger dieses Servicebüros ist die Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

### **Das Seminar – unser Angebot**

Wir bieten das Seminar sowohl als ganztägige wie als halbtägige Veranstaltung an. Das Ganztagesseminar ergänzt den Vortragsteil um einen praktischen Workshop, bei dem die Planung eines EU geförderten Projektes eingeübt wird.

Im Vortragsteil gehen wir auf die vier Förderbereiche des Teilprogramms KULTUR ein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Förderbereich *Kooperationsprojekte*, welcher der größte und sichtbarste Bereich ist. Gefördert werden darin Kooperationen europäischer Kultureinrichtungen, die sich im Rahmen eines Projektes zusammenschließen und gemeinsame Ziele und Aktivitäten verfolgen.\*Das Teilprogramm KULTUR ist spartenoffen und verfolgt insbesondere fünf Prioritäten: internationale Mobilität, Publikumsentwicklung, Training und Ausbildung, Digitalisierung sowie neue Geschäftsmodelle.

\*Im Programm können Einzelkünstler\*innen keine Anträge stellen, sondern juristische Personen sind antragsberechtigt. Kooperationsprojekte bestehen immer aus mindestens drei Institutionen aus drei antragsberechtigten Ländern (EU Mitgliedsstaaten sowie 13 weitere Länder aus dem Nachbarschaftsraum der EU).

In unserem Seminar erklären wir den Teilnehmenden in vier Schritten die Welt der EU-Kulturförderung:

1. Einführung: Welche Ziele hat das Programm? Welche Aufgaben erfüllt der CED KULTUR?
2. Kulturpolitischer Hintergrund: Wie und was fördert die EU im Kultur- und Kreativsektor?
3. Teilprogramm KULTUR: Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Wie stelle ich einen Antrag?
4. Förderalternativen: Welche weiteren EU-Programme fördern Kultur in Europa?

Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem dritten Teil, in dem wir ausführlich auf den Förderbereich Kooperationsprojekte eingehen, die inhaltlichen wie formalen Anforderungen an ein EU gefördertes Projekt darlegen sowie die Antragstellung erklären. Ziel ist es, die Teilnehmenden umfassend zu den Chancen und Herausforderungen einer Antragsstellung zu informieren und ihnen vor allem die inhaltlichen Anforderungen, die an ein Kooperationsprojekt gestellt werden, zu vermitteln.

Praxisnahe

Hinweise aus der langjährigen Beratungsarbeit der nationalen Kontaktstelle für die EU-Kulturförderung sowie Förderbeispiele veranschaulichen den Theorieteil.

Bei einem Ganztagesseminar wird das Gelernte in einem Workshop am Nachmittag umgesetzt. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, in Gruppenarbeit ein Kooperationsprojekt zu entwerfen und dieses im Plenum vorzustellen. In der anschließenden Diskussion überprüfen die Teilnehmenden, ob die Projektidee den Förderkriterien des Programms entspricht. Durch den Workshop entsteht ein tieferes Verständnis davon, wie ein Projekt gemäß den Förderkriterien konzipiert werden muss.

#### **Zielgruppe**

Kulturschaffende aller Sparten (außer aus dem audio-visuellen Sektor) aus dem öffentlichen sowie aus dem privaten Sektor sowie Verwaltungs- und Informationsstellen, die mit dem Thema Kulturförderung bzw. EU-Förderung zu tun haben und als Multiplikator\*innen dienen. Das Programm KREATIVES EUROPA richtet sich zwar an Institutionen, jedoch können auch freie Kulturschaffende von dem Seminar profitieren. Denn sie sind oft Ideengeber für Projekte und können im Rahmen von Projekten befristet eingestellt werden. Erfahrungen mit EU Förderung sind weder Voraussetzung noch hinderlich.

Gerne gehen wir auf (sparten-) spezifische Bedürfnisse der Teilnehmenden ein, beispielsweise bei der Präsentation von geförderten Projekten oder in Bezug auf Umsetzung der Programmprioritäten.

#### **Referentin:**

Lea Stöver, Leiterin Creative Europe Desk KULTUR

[kultur.creative-europe-desk.de](http://kultur.creative-europe-desk.de)